1004 | 24.07.2025

MännerMail

Liebenzeller Gemeinschaftsverband
gemeinsam glauben leben

BEREIT ZU HÖREN

IMPULS

Mein Alltag ist in der Regel sehr voll. Voll mit Terminen, voll mit Absprachen, Besprechungen und To-Do-Listen, voll mit Begegnungen und vielem mehr. Er ist voll und laut. Laut, weil es überall um mich herum dröhnt: mein Handy & Bürotelefon, meine Mails, das Radio im Auto, die Anliegen meiner Frau, meiner Kinder und der Gemeindeleute. So viele Stimmen, so viel zu tun.

Und ich frag mich: Wann tue ich mal wirklich nichts? Wann bin ich mal wirklich richtig still?

Schon seit vielen Jahren begleitet mich ein Bibelvers aus Psalm 46,11, wo es heißt: „Seid still und erkennt, dass ich Gott bin!“ Was für eine Aussage!

Ehrlich gesagt, weiß ich gar nicht so wirklich, ob ich verstanden habe, was es heißt, still zu sein. Ich meine wirklich still. Also nichts sagen, nichts denken, nichts tun – einfach sein. Selbst beim Beten tu ich ja etwas – ich rede oder denke zumindest, was ich Jesus im Stillen sage.

„Seid still!“ – das heißt für mich: Klappe halten – hinhören!

Im Alten Testament finden wir viele Geschichten von Menschen, zu denen Gott direkt gesprochen hat. Oftmals antworten diese Menschen mit den Worten: „Hier bin ich, dein Knecht hört!“ Diese Aussage zeugt von Bereitschaft und Aufmerksamkeit. Da hört jemand genau hin, weil er selbst still geworden ist, um das zu hören, was Gott jetzt zu sagen hat. Gebet ist keine Einbahnstraße – es ist die Möglichkeit mit Gott zu reden und ihn zu hören.

Ich war vor einigen Tagen nach einem langen Sonntag im Wald spazieren. Als ich aus dem Auto ausstieg, öffnete ich meine Hände und sprach eben jenes Gebet: „Herr, ich bin jetzt da. Wenn du etwas zu sagen hast, dann will ich hören.“ Die nächste gute Viertelstunde war davon geprägt, dass Gott mir mein Herz für sein Reden öffnete. Sie war geprägt von Schulderkenntnis, Loslassen, Wegwerfen und Aufatmen. Ein kurzer Spaziergang, den Gott nutzte, um zu mir zu sprechen.

Ich möchte jetzt nicht sagen, dass er es auch so gemacht hätte und doch war es dieser Satz, der mein Herz doch bereit machte für Gottes Reden.

Diese Erfahrung ermutigt mich in meinem Alltag solche Stillen Zeiten zu suchen. Wenn es für dich im Alltag auch herausfordernd ist, warum nicht in der Sommer- und Urlaubszeit praktizieren?

Vielleicht hat Gott dir etwas zu sagen. Bist du bereit hinzuhören?

Zitat aus der Bibel

Seid still und erkennt, dass ich Gott bin!

Psalm 46,11

WITZ

Eine Mitarbeiterin im Supermarkt zieht erfolglos das Mineralwasser mehrfach über den Scanner und stellt seufzend fest: „Ihr Wasser spricht nicht mit der Kasse.“ Während ich noch denke „tue es nicht“, höre ich mich sagen: „Ist ja auch stilles Wasser.“

Danke...

Impuls: Michael Bauer, Haiterbach
Bildrechte: über Adobe.Stock

DAS KLEINGEDRUCKTE

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie ihn über www.lgv.org bestellt haben. Sollten Sie den Newsletter abbestellen oder Ihre Bezugsdaten ändern wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an: maennermail@lgv.org – Betreff: Austragung Newsletter. Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die Männermail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (LGV | MännerMail) und des Internetlinks (maennermail.lgv.org) zitiert werden.

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter maennermail.lgv.org

© MännerMail-Team (Redakteur: Klaus Ehrenfeuchter | Grafik: Christian Käfferlein)